

Das Schwarz an den Händen meines Vaters - Lena Schätze

Eine wunderschöne Vater-Tochter-Beziehungsgeschichte aus dem Ruhrpott. Der Vater ist Alkoholiker, stirbt an Krebs. Aber auch die Mutter macht was her: Eine stark Frau, die gewissermassen alles zusammenhält.



von
Hans Lenzi

'Motte' wird die Ich-Erzählerin von ihrem Vater genannt. Der Vater ist Arbeiter, Spieler, Trinker. Eigentlich hat Motte sogar zwei Väter: den einen, der schnell rennen kann, beim Spielen alle Verstecke kennt und sich auf alle Fragen eine Antwort ausdenkt. Und den anderen, der von der Werkshalle ins Büro versetzt wird, damit er sich nicht volltrunken die Hand absägt. Und das mit dem Alkohol, sagt die Mutter, war eigentlich bei allen Männern in der Familie so. Auch Motte trinkt längst mehr, als ihr gut tut. Schon als Kind hat sie beim Schützenfest Kellnerin gespielt und die Reste getrunken, bis ihr warm wurde. Jetzt, als junge Frau, schläft sie manchmal im Hausflur, weil sie mit dem Schlüssel nicht mehr das Schloss trifft. Ihr Freund stützt sie, aber der kann meistens selbst nicht mehr richtig stehen. Nur ihr Bruder, der Erzieher geworden ist, schaut jeden Tag nach ihr. Als bei ihrem Vater Krebs im Endstadium diagnostiziert wird, sucht Motte nach einem Weg, sich zu verabschieden – vom Vater und vom Alkohol. 'Das Schwarz an den Händen meines Vaters' von Lena Schätze ist ein bewegender Roman über das Aufwachsen in einer Familie, die in den sogenannten einfachen Verhältnissen lebt und die zugleich, wenn es darauf ankommt, zusammenhält. Es ist ein harter, zarter Roman über die Liebe zu einem schwierigen Vater und den Weg ins Leben.

Über die Autorin

Lena Schätze, geboren 1993 in Lüdenscheid, debütierte 2014 mit dem Roman 'Ruhrpottlieb'. In den Folgejahren arbeitete sie als Psychiatriekrankenschwester im Ruhrgebiet, bis sie 2020 ein Studium des Literarischen Schreibens am Deutschen Literaturinstitut Leipzig aufnahm. Heute betreut sie suchtkranke Menschen in Lüdenscheid – und schreibt. Für einen Ausschnitt aus dem Roman 'Das Schwarz an den Händen meines Vaters' wurde Lena Schätze mit dem W.-G.-Sebald-Literaturpreis 2024 ausgezeichnet; der Roman steht auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis 2025.

S. Fischer-Verlag